

KED-Bianchi-Teamwork mit Sieg von Tino Thömel

Wieder Erfolg der Berliner beim internationalen U23-Rad-Klassiker in Frankfurt/Main

Frankfurt/main 01.05.2010

Mit einer hervorragenden mannschaftlichen Leistung bestimmten die Jungen des KED-Bianchi-Radteam aus Berlin das Finale im internationalen Spitzenevent der Männer U23 „Rund um den Finanzplatz Eschborn Frankfurt“, das einst als Rund um den Henninger Turm in die Radsportgeschichte einging. Rund 170 Fahrer aus sechs Nationen waren in Eschborn an den Start gegangen. Am Ende jubelten die Akteure in den celestgrünen Trikots, denn nach einer taktischen Meisterleistung konnte Tino Thömel das Rennen zu seinen Gunsten entscheiden.

Theo Reinhardt, der am vergangenen Wochenende zum Auftakt der Rad-Bundesliga mit seinem zweiten Platz den Grundstein für den Berliner Gesamterfolg gelegt hatte, schilderte die Schlußphase im Mainklassiker so: "In dem bergreichen Rennen hatte sich zur Hälfte eine sechs Fahrer starke Spitzengruppe unter Führung des starken Teams Rabobank gebildet. An sie kämpften sich die anderen bis zum Finale immer näher heran, so dass sie unmittelbar vor der Schlußrunde am Ziel nur noch mit zehn Sekunden Vorsprung in Front lagen. Unser KED-Bianchi-Team war noch mit drei Mann vorne drin, aber eigentlich nicht in der Lage, gegen die Konkurrenz einen Sprint richtig gut anzufahren. Doch nach kurzer Verständigung wollten wir auf Ganze gehen und die letzten 1,5 km von vorne in Angriff nehmen! Florian Bodenschatz fuhr von der Spitze eine tollen Kilometer bis an die letzte Wende (600 Meter vor dem Ziel), dann übernahm ich - noch etwa 5 Sekunden hinter den Ausreißern - das Tempo, schaffte den Anschluß und ging gleich vorbei. Für Tino Thömel, unseren besten Spurter, hatten wir damit eine perfekte Ausgangsposition geschaffen, die er auch nutzte.



Foto: Renè Penno

Tino zog perfekt durch, da konnte auch der beste Rabobank-Sprinter Wesley Kreder nichts mehr ausrichten!"

Ihre gute Zusammenarbeit hatte sich auch bei diesem toll besetzten Rennen gelohnt. Zugleich war es eine Bestätigung für den Leistungsanstieg in den vergangenen Wochen, für die hervorragenden Ergebnisse in den bisher in dieser Saison bestrittenen nationalen und internationalen Wettbewerben.



Foto. Renè Penno

Der strahlende Sieger Tino Thömel (22) hatte in diesem Jahr schon den UIV-Madison-Cup gewonnen, bei der Tour du Loir-et-Cher in Frankreich Rang drei erobert und das Sachsenring-Rennen vor Theo Reinhardt gewonnen. Ein Blick auf die zehn Tagesbesten zeigt, dass er der ausländischen Konkurrenz erfolgreich Paroli bot.

Insgesamt verfolgten rund eine Million Zuschauer an der Strecke die 49. Auflage des rund 800 000 Euro teuren Radklassikers, das in der Eliteklasse vom früheren Deutschen Meister Fabian Wegmann gewonnen wurde.

Gesamtergebnis U23 über 140 km / 03:22:47

- | | | | |
|----|---------------|---------|---|
| 1 | Thömel | Tino | (KED-Biachi Team Berlin) |
| 2 | Kreder | Wesley | (Continental-Team Rabobank/Niederlande) |
| 3 | Aubert | Loic | (Junioren-Nationalteam Schweiz) |
| 4 | Lindeman | Bertjan | (Cyclingteam Jo Piels Belgien) |
| 5 | Sagan | Juraj | (Slowakei) |
| 6 | Weber | Sascha | (Harvesthuder RSV) |
| 7 | Aregger | Marcel | (Junioren-Nationalteam Schweiz) |
| 8 | Kelderman | Wilco | (Continental-Team Rabobank) |
| 9 | Posthuma | Jelle | (Cyclingteam Jo Piels Belgien) |
| 10 | Van Der Lijke | Nicky | (Continental-Team Rabobank) |